

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg/Rostock, 16. März 2016

Die Landessieger 2016 aus Mecklenburg-Vorpommern stehen fest

Elf talentierte Jungforscher qualifizieren sich für das 51. Bundesfinale von Jugend forscht

Für den 51. Bundeswettbewerb von Jugend forscht haben sich elf junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Mecklenburg-Vorpommern qualifiziert. Die Landessieger 2016 wurden heute in Rostock in Anwesenheit von Mathias Brodkorb, Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur, ausgezeichnet. Beim diesjährigen Landeswettbewerb, ausgerichtet von der Stadtwerke Rostock AG und der WEMAG AG, präsentierten 57 Jungforscherinnen und Jungforscher insgesamt 30 Forschungsprojekte.

Malin Kotyra (18) vom Goethe-Gymnasium in Schwerin und Hanna Meinhardt (17) vom Musikgymnasium Käthe Kollwitz in Rostock siegten im Fachgebiet Arbeitswelt. Sie befassten sich mit der Analyse-Software „Precire“, die mittels Sprachproben die Persönlichkeit und Psyche von Menschen bestimmt. Dabei gingen sie der Frage nach, ob sich diese automatisierte Diagnosetechnologie in gängige Berufs- und Studienwahltests integrieren lässt, um Schülern so belastbarere und zielführendere Empfehlungen für ihre weitere Lebensplanung zu bieten. Landessieger im Fachgebiet Chemie wurde Jan Rosenboom von der Universität Rostock. Der 18-Jährige beschäftigte sich mit Natriumbenzoat, einem häufig in Lebensmitteln verwendeten Konservierungsstoff. In seinem Forschungsprojekt ging er dem Verdacht nach, Natriumbenzoat könnte unter bestimmten Bedingungen in den Lebensmitteln zu krebserregendem Benzol reagieren.

David Knott (18), Julian Landgraf (18) und Felix Weindok (18) vom Musikgymnasium Käthe Kollwitz in Rostock überzeugten die Jury im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften. Ihr Ziel war es, zeitnahe Vorhersagen über Pegeländerungen im Rostocker Hafenbecken treffen zu können. Sie fanden heraus, dass diese nicht nur durch die Wasserbewegung der Ostsee beeinflusst werden, sondern dass die sogenannten Eigenschwingungen des Flusses Warnow, der hier ins Meer mündet, ebenso ausschlaggebend sind. Die Physik-Landessieger Vincent Stirnweiß (18), Arne Röhner (17) und Fabian Collin (18) vom Innerstädtischen Gymnasium in Rostock leisteten einen Beitrag zur Entwicklung neuer Minischrauben, mit denen Zahnimplantate verankert werden. Dafür nutzten sie ein selbst entwickeltes spannungsoptisches Verfahren, um die unterschiedlichen Spannungen verschiedener Schraubenvarianten im Kiefer herauszuarbeiten.

Im Fachgebiet Technik siegte Wolfgang Böttcher vom Gymnasium Reutershagen in Rostock. Der 17-Jährige untersuchte, inwieweit sich Smart-Home-Technologien in Konferenzräumen sinnvoll einsetzen lassen. Sein selbst programmiertes System steuert beispielsweise Raumtemperatur und Beamer automatisch in Abhängigkeit von der Raumnutzung. Dabei greift es auf ein hinterlegtes Kalendersystem zurück. Im Ergebnis kann der Jungforscher verminderte Kosten und einen gestiegenen Komfort vorweisen. Mit dem Landessieg für die beste interdisziplinäre Arbeit wurde Tuan Tung Nguyen (18) vom Innerstädtischen Gymnasium in Rostock ausgezeichnet. Er beschäftigte sich mit dem inneren Aufbau extrasolarer Planeten. Mithilfe eines selbst geschriebenen Programms konnte er Aussagen über deren mögliche Materialzusammensetzungen treffen.

Nach den Landeswettbewerben im März und April findet das 51. Bundesfinale vom 26. bis 29. Mai 2016 in Paderborn statt. Es wird gemeinsam ausgerichtet von der Stiftung Jugend forscht e. V. und der Heinz Nixdorf MuseumsForum GmbH als Bundespatenunternehmen.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Baumwall 5 | 20459 Hamburg
Tel.: 040 374709-40 | Fax: 040 374709-99 | E-Mail: presse@jugend-forscht.de
www.jugend-forscht.de | www.facebook.com/Jugend.Forscht



der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik –

gefördert von

Bundesregierung, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 5

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

Telefax: 040 374709-99

E-Mail: presse@jugend-forscht.de

Internet: www.jugend-forscht.de

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten